



Sammlung Theaterzettel

Der jüngste Leutnant

Lehnhardt, Gustav

1891-03-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 16 März 1891

50. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Der jüngste Lieutenant.

Posse mit Gesang in 3 Akten von E. Jacobson. Musik von G. Lehnhardt.
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

Personen:

von Alden, Oberst a. D. Rittergutsbesitzer	Herr Neumann.	Eva, seine Tochter	Frl. v. Legrenzi.
Majorin von Alden, seine Schwägerin	Frau Jacobi.	Bernhard, sein Sohn, Avantageur	Frl. Scherenberg.
Hedwig, seine Tochter	Fräul. Elling.	Traugott Michael, Dorfschullehrer	Herr Hilbrandt.
Witscherlich, Volontair	Herr Homann.	Bertha, seine Tochter	Fräul. Wagner.
Demmler, Oberinspektor	Herr Schreiner.	Strunk, Gastwirth	Herr Bauer
Bumke, Diener	Herr Lösch.	Ursula, seine Tochter	Fräul. De Sant I.
Schönland, Gutsbesitzer	Herr Tietsch.		

Bauern. Schulkinder. Turner.

Ort der Handlung: Rittergut Groß-Zippelsdorf.

Krank: Frl. Mohor, die Herren Grahl, Eichrodt und Rollet. Beurlaubt: Frau Fähring, Herr Götjes und Herr Erl.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.20 per Plaz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Gallerieloge	" .90 "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerie	" .50 "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.—	Logen zweiten Rang, Vorderplaz	" 3.— "
Schuhplätze in dem Parquet " 2.40	Logen zweiten Rang, Rückplaz	" 2.— "
Batterie oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70	Logen dritten Rang, Vorderplaz	" 2.— "
	Logen dritten Rang, Rückplaz	" 1.20 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Schuhplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $9\frac{3}{4}$ Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim. Neckarau, Schweigingen 9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 18. März 1891. 51. Vorstellung im Abonnement B.

Unter vier Augen.

Lustspiel in einem Aufzug von Ludwig Fulda.

Die Räuber.

Genrebild in 2 Aufzügen von Heinrich von Zimmermann.

Die Wiener in Paris.

Genrebild in 2 Akten von Karl von Holtei.

Anfang 7 Uhr.

Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 9. März 1891.

Hoftheater-Intendanz.